

Herr Rausch Fotografie

# Grundlagen der Kommunikation Teil1.2.3

Kommunikative Kompetenz

Sven Rausch  
10.8.2020

Liebe Freunde der schöneren Fotografie,

Kommunikation ist nicht immer erfolgreich.

Manchmal haben wir den Eindruck, dass wir trotz Kommunikation aneinander vorbeireden. Die Ursache hierfür liegt in den Unterschieden der Kommunikation selbst. Hiermit meine ich die Fähigkeit des Auswählens eines angemessenen Inhalts und eines angemessenen Verhaltens und einer angemessenen Kommunikationsform. Diese Fähigkeit ist fundamental wichtig, denn Sender und Empfänger stehen zum Zeitpunkt der Kommunikation in einer Beziehung zueinander und bilden die Grundlage die Interessen und Grenzen des jeweiligen Gegenübers nicht zu verletzen.

Diese Fähigkeit wird kommunikative Kompetenz genannt.

Sie ist ein entscheidender Bestandteil der sozialen Kompetenz. Soziale Kompetenz beinhaltet jedoch nicht nur die kommunikative Kompetenz, sondern auch die Empathie und die Fähigkeit des Perspektivwechsels.

Es ist sehr leicht nachzuvollziehen, dass Menschen mit ausgeprägten kommunikativen Kompetenzen spürbar erfolgreicher sind. Kaum einer wird überrascht sein, dass eine hohe kommunikative Kompetenz ein wesentlicher Bestandteil ist, um soziale Kontakte zu knüpfen, zu pflegen und um gemeinsame Ziele zu definieren, zu verfolgen und entstehende Konflikte zu lösen. Es ist ein Irrglaube, dass diese Kompetenz nur beruflich wichtig ist, denn eine ausgeprägte kommunikative Kompetenz beeinflusst das berufliche und das private Leben gleichermaßen, da wir in beiden Situationen immer mit Menschen kommunizieren.

Kommunikative Kompetenz kann als Schlüsselfaktor im sozialen Miteinander gesehen werden. Denn sie beinhaltet die eigene Position angemessen zu vertreten und passende Wege der Informationsübermittlung zu finden. Unsicherheit, Arroganz oder Argwohn können die kommunikativen Kompetenzen beeinflussen. Darüber hinaus umfasst diese Kompetenz die Fähigkeit des Einfühlens in den Gesprächspartner, um das Befinden und Anliegen seines Gegenübers besser erschließen zu können. Dies setzt jedoch eine gesunde Selbstwahrnehmung voraus, um die Fähigkeiten zu besitzen, sich angemessen via Sprache, Zeichen oder Symbolen zu verständigen und die Bedingungen zwischenmenschlicher Beziehungen zu erkennen, um ein entsprechend angemessenes Verhalten zu wählen.

Liebe Grüße Herr Rausch

Sven Rausch Fotografie  
